



CLUBZEITUNG

DER CLUB AN DER ALSTER | AUSGABE I-2022

INTERVIEW MIT EVA LYS
DEUTSCHE MEISTERIN 2021
UND NUMMER 311 DER WTA

30 JAHRE „UNS UWE“
UWE HLAWATSCHEK SEIT
1991 IM DCADA

CLUBKINDER - JACK HELDENS
ZWISCHEN PANAMS UND
HALLEN-WM MIT TEAM USA





FABELA

ULTIMATE CONTROL



VORWORT



Dr. Jan-Christian Engelke, Tennisvorstand seit 2013 erst zusammen mit Brigitta Karl, seit 2018 allein – I. Tennisherren 1982-1995, aktuell Herren 55 Regionalliga.

Liebe Clubmitglieder, liebe Alsteraner,

nun sind fast genau zwei Jahre Corona-Pandemie ins Land gezogen und am 20. März sollen die meisten Verordnungen diesbezüglich wegfallen. Glücklicherweise konnte auch mit den bisherigen Maßnahmen, im Gegensatz zum letzten Winter, unser Hallenbetrieb im Hockey und Tennis ziemlich reibungslos durchgeführt werden. Selbst fast normale Skiferien waren diesmal wieder möglich.

Diese Hamburger Skiferien hat der Vorstand auch sogleich genutzt, um die Arbeiten an unserem Clubhaus fortzusetzen, diesmal standen dringend anstehende Brandschutzmaßnahmen im Treppenhaus und der Eingangsbereich zu den Clubräumen sowie die Erneuerung der Elektrik in der Gastronomie im Fokus.

Apropos Umgestaltung: der Vorstand hat ein weiteres Großprojekt in Angriff genommen: die komplette Umstellung sämtlicher diesbezüglich möglicher technischer Vorgänge auf digitale Strukturen. Unter dem Titel Alster 2.0 gibt es dazu ein paar einführende Worte in diesem Heft.

Apropos Umstellung: es gibt einige Neuigkeiten im Personalbereich unseres Clubs. Unser legendärer Cheftrainer der Hockeydamen, Jens „Maus“ George, übergibt nach sage und schreibe dreiundzwanzig erfolgsgespickten Jahren den Stab an Stan Huijsmans. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Nach über dreißig Jahren als Sportwart und Leiter der gesamten Tennisorganisation übergibt Chefcoach Peer Laux mit Übergangsphase an Sandra Fritsch, bisher

langjährige Geschäftsführerin des DTV Hannover. Hierdurch kommt es zusätzlich zu einer deutlichen Unterstützung unserer Geschäftsführung um Eiko Rott. Sowohl Maus als auch Peer bleiben uns aber in anderer Funktion erhalten. Verlassen wird uns dagegen Hockeykoordinator Michael Behrmann. Es wird bereits intensiv nach einem adäquaten Ersatz gesucht.

In unserer Interview-Rubrik erfahren Sie etwas über unsere aktuelle Deutsche Meisterin Eva Lys (20), Mitglied im Deutschen Porsche-Talent-Team, derzeit Nr.311 der Weltrangliste sowie über unser „Clubkind“ und Hockey-Nationalspieler Jack Heldens, inzwischen dank zweiter Staatsbürgerschaft amerikanischer Nationalspieler.

Nicht fehlen dürfen natürlich die ausführlichen und unbedingt lesenswerten Berichte der Hallensaison unserer Cracks im Hockey und im Tennis. Gleiches gilt für die Hockeyjugend. Daran angedockt sind dann die wichtigsten Termine für die bevorstehende Sommersaison.

Unsere Padelplätze wurden auch in diesem Winter durchgehend intensiv genutzt, es gab sogar kurz vor Weihnachten noch ein knüppelhartes Event in strömendem Regen. Bericht und eindrucksvolle Fotos in diesem Heft sind der Beweis.

Nicht zuletzt feiert Trainerkollege Jan Klinko textlich „uns Uwe“ Hlawatschek für 30 Jahre Tennistrainer im DCADA.

Liebe Ballsportfreunde, nach den Frühjahrsferien gilt unsere gesamte Vorfreude nur noch dem nahenden Hamburger Frühling und damit endlich wieder dem Sport im Freien. Spätestens am letzten Aprilwochenende sehen wir uns hoffentlich alle wieder, dann beim traditionellen Anhockeln in Webü und/oder beim Tennisauftritt am Rothenbaum. Später im Jahr kommen noch viele weitere großartige Veranstaltungen auf unseren Anlagen auf uns zu: viele Hockey- und Tennis-Bundesligaspiele, das große kombinierte Rothenbaum-ATP und -WTA-Turnier, Beachvolleyball, Red White Night und ein Padelturnier, doch dazu demnächst mehr ...

Man kann es nicht oft genug wiederholen: Ihre/Eure Geduld und Disziplin und treue Unterstützung in den letzten beiden Jahren haben unserem Club und damit uns allen sehr geholfen diese unglückliche Corona-Zeit zu überstehen. Hoffen wir, dass das nun einigermaßen vorbei ist und die richtigen Vorbereitungen für den nächsten Winter getroffen werden und hoffen wir noch inständiger, dass es nun nicht noch viel schlimmer kommt, angesichts der schrecklichen Geschehnisse im Osten Europas.

Mit den allerbesten Wünschen für Ihre/Eure Gesundheit und alle Clubaktivitäten. Forza Alster & Alster Go!

// Ihr/Euer JC Engelke - Tennisvorstand

JOCHEN
POHL



H. SPLIEDT

SEIT 1857

HAMBURG

Neue ABC-Straße 4 · 20354 Hamburg
Tel. 040 33441541

SYLT

Hauptstraße 15 · 25999 Kampen (Sylt)
Tel. 04651 41001

WWW.SPLIEDT.DE

CARINA WITTHÖFT
2016



TAMARA KORPATSCH
2017



A photograph of tennis player Noma Noha Akugue in a dynamic pose, wearing a black long-sleeved shirt. Her dark hair is flying upwards, and she is looking intently towards the right. The background is a solid purple color.

NOMA NOHA AKUGUE
2020

A photograph of tennis player Eva Lys looking forward with a focused expression. She is wearing a black Nike visor, a colorful abstract patterned tank top, and several necklaces. Her right hand is clenched into a fist near her shoulder.

EVA LYS
2021

DER CLUB DER DEUTSCHEN (HALLEN-)MEISTERINNEN

Nach Carina Witthöft, Tamara Korpatsch und Noma Noha Akugue ist nun auch Eva Lys im "Club der Meisterinnen"



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

REDAKTIONSSCHLUSS

01.04.2022

Beiträge an
clubzeitung@dcada.de



6 ... es ganz viele tolle Hilfs-Aktionen aus unserem und vielen anderen Hockeyclubs gab, um die Kriegsoffer der Ukraine zu unterstützen. In der nächsten Ausgabe berichten wir ausführlich darüber.

... vom 11.08. – 14.08.22 auf unserer Anlage die Beachvolleyball Pro Tour stattfinden wird. Ein Event mit internationaler Top-Besetzung.

... nach zweijähriger Pause endlich wieder die Red White Night Stadt. Wie immer am ersten Freitag nach den Sommerferien am 19.08.22.

... unser Clubkind und Exil-Holländer Luca Wolff mit seinem Team Pinoké die niederländische Hallenmeisterschaft gewonnen hat, zusammen mit Niklas Wellen. Die nächste Meisterschaft dann wieder im Alstertrikot ;)

... wir einen Automaten von unserem Partner MITOcare im Foyer haben, bei dem man sich Getränke, Griffbänder, Padelbälle oder MITOcare-Produkte jederzeit „ziehen kann“. Allerdings nur mit EC- oder Kreditkarte.



... die Alster Gastro die digitale Kundenkarte eingeführt hat und Sie so jederzeit Ihren Kontostand (live) einsehen können, diese in Ihrer Wallet-App speichern können und Sie auch über Push-Benachrichtigungen über Einzahlungen oder Abbuchungen informiert werden.

Und so funktioniert's

Sie wollen jederzeit den aktuellen Kontostand im Blick behalten? Lassen Sie sich ihre digitale Kundenkarte per E-Mail zusenden und speichern Sie diese in ihrer Wallet-App ab. Über dieses Einstellungssymbol ⋮ können Sie die Push-Benachrichtigungen einstellen.

Scannen Sie den QR-Code auf diesem Handy oder schreiben Sie eine Mail mit dem Betreff „digitale Kundenkarte“ an info@alster-catering.de

Wussten Sie schon, dass...

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.




M.M. WARBURG & CO
BANK



Eva Lys reiht sich in die "Alster-Tradition" ein und wird nach Carina, Tamara und Noma ebenfalls Deutsche Meisterin

EVA LYS

Interview

CZ: Liebe Eva, es war ja gar nicht so einfach, mit Dir zu sprechen, da Du so viel unterwegs bist, wo erwische ich Dich jetzt gerade?

Eva: Ich bin gerade in Nur-Sultan, das ist die Hauptstadt von Kasachstan und habe die ersten Trainingseinheiten gerade hinter mich gebracht, ich spiele hier zwei Turniere – ein 25.000 und ein 60.000 ITF-Turnier.

CZ: Ich versuche ja schon seit Wochen, Dich zu erreichen, wo bist Du denn davor in diesem Jahr gewesen?

Eva: In der Tat war ich erst in Amerika, dann in England und bin gestern abend hier angekommen.

CZ: Ein straffes Programm – seit dem letzten Juli bist Du ja nur unterwegs – erst in Hamburg bei Deinem ersten WTA-Turnier, dann später der Sieg beim 25.000 Dollar dotierten ITF-Turnier in Istanbul. Mit diesem Sieg im Rücken dann nach Linz und vier Wochen später der fantastische Sieg Ende 2021 bei den Deutschen Meisterschaften. Was hat das alles für Deine Weltranglistenpunkte bedeutet?

Eva: Auch wenn es für die Deutschen Meisterschaften leider keine Weltranglistenpunkte gab, konnte ich unglaublich viele Punkte gutmachen – Ende 2020 stand ich noch auf Platz 604 der Welt, heute bin ich auf Platz 311.

CZ: Wirklich tolle Erfolge – herzlichen Glückwunsch dazu, was sind denn jetzt Deine nächsten Ziele?

Eva: Ehrlich gesagt plane ich immer von Augenblick zu Augenblick, im Moment freue ich mich sehr, dass ich bei diesem hochdotierten 60.000 ITF-Turnier in Kasachstan überhaupt mitspielen kann – das hätte ich nie für möglich gehalten. Mein großes Ziel ist es natürlich, regelmässig bei den Grand Slams teilzunehmen, und die kleineren Ziele immer spontan anzupassen, ich freue mich auf jeden Fall sehr auf dieses Tennis-Jahr und schaue, welche Ziele ich erreichen kann. Auf jeden Fall möchte ich unter die Top 200 der Weltrangliste kommen.

CZ: Wie hast Du denn die Corona-Zeit tennismässig überstanden?

Eva: Zum einen habe ich die Zeit genutzt, 2020 mein Abitur zu machen, zum anderen war ich auch verletzungsmässig leider etwas eingeschränkt. Aber seit letztem Jahr bin ich wieder voll dabei, um in meiner Profikarriere durchzustarten.

CZ: Du bist ja quasi auf dem Tennisplatz aufgewachsen, seitdem Du fünf Jahre alt bist, hast Du jeden Nachmittag bis abends auf dem Tennisplatz verbracht – wieso das?

Eva: Das Tennisspielen wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt – mein Vater hat auch eine Profikarriere als Tennisspieler hinter sich, er hat z.B. beim Davis Cup für die Ukraine gespielt. Das hatte natürlich großen Einfluß auf mich – er ist auch heute noch mein Trainer.

Ohne meine Eltern wäre ich nie zum Tennissport gekommen, zum einen durch meinen Vater, der nach seiner Profikarriere Sportwissenschaften mit dem Schwerpunkt Tennis studiert hat, aber auch durch meine Mutter, die meinen Vater zu allen Matches begleitete und sich dadurch im Tennis bestens auskennt. Meine Eltern sind – zusammen mit meiner Schwester Lisa, die ja auch aktiv Tennis spielt – die wichtigsten Personen in meinem Team, ich freue mich auf die nächsten Jahre mit ihnen. Ohne sie wäre ich nicht da, wo ich bin!

CZ: Du bist ja auch Mitglied im Porsche Talentteam des DTB, welche Rolle spielt dabei Sandra Reichel?

Eva: Sandra Reichel ist seit letztem Jahr meine Beraterin. Ich freue mich sehr darüber, dass sie als Vertrauensperson zu meinem Team (mein Vater Vladimir als Trainer und mein Konditrainer David Schussmüller) hinzugekommen ist. Sie hat selbst international gespielt und hat viele Erfahrungen als Turnierdirektorin in Linz und Hamburg.

CZ: Hast Du eigentlich auch einmal Freizeit und was machst Du da?

Eva: Ich habe in der Tat sehr wenig Zeit, aber Tennis ist ja mein Hobby und mein Beruf zugleich!

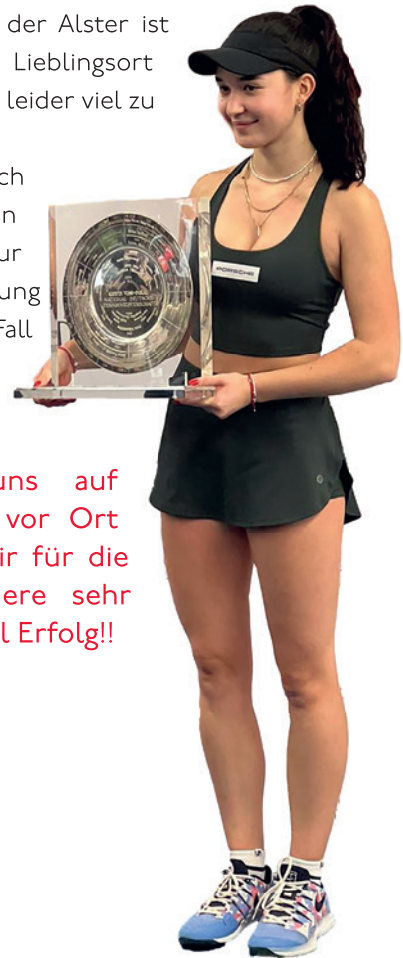
Aber wenn ich in Hamburg bin, treffe ich mich mit meinen alten Freunden, um einfach mal den Kopf freizubekommen oder ich mache zum Ausgleich Yoga.

CZ: Wann können wir Dich denn mal wieder in Hamburg spielen sehen?

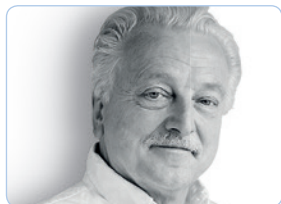
Eva: Der Club an der Alster ist tatsächlich mein Lieblingsort in HH, aber ich bin leider viel zu selten da.

Ich trainiere auch super gern mit den anderen Mädels - zur Sommervorbereitung bin ich auf jeden Fall öfter da!

CZ: Dann freuen wir uns auf Dich hier live vor Ort und drücken Dir für die nächsten Turniere sehr die Daumen, viel Erfolg!!



DR. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Zahnarzt und Arzt
Ästhetische Zahnheilkunde
und Prävention,
Schnarchtherapie



Dr. Tore Thomsen
Zahnarzt
Ästhetische Zahnheilkunde,
Wurzelkanalbehandlungen,
Abrasionsgebisse



Dr. Coralie Thomsen
Fachzahnärztin für
Kieferorthopädie,
unsichtbare Zahnspangen



Dr. Giedre Matulienė
Fachzahnärztin für
Parodontologie, Peri-
implantitisbehandlung



Dr. Rafael Hasler
Fachzahnarzt für
Oralchirurgie,
Implantologie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com



DR. THOMSEN & KOLLEGEN

ALSTER 2.0

Mit den Veränderungen, die die Digitalisierung hervorruft, muss sich auch Der Club an der Alster in der Zukunft beschäftigen. Die Bedeutung in der Gesellschaft von digitalisierten Prozessen wird immer größer und wir als Verein wollen diese Herausforderung meistern. Daher hat sich der DCadA in den nächsten Jahren zum Ziel gesetzt, den Verein zu modernisieren, zukunftsfähiger aufzustellen und alle wesentlichen Prozesse in der Arbeitsgestaltung digital umzustellen. Vor diesem Hintergrund ist im Herbst 2021 seitens des DCadA eine Projektgruppe unter Leitung unseres Geschäftsführers Eiko Rott und unserem Bereichsleiter für Kommunikation Julian Hofmann-Jeckel eingesetzt worden, die vorstandsseitig direkt von Dr. Gisbert Beckers unterstützt wird. Zudem wollen wir uns auf diesem Wege bei unserem Mitglied Dr. Rainer Hillebrand für den Einsatz und seine Expertise beim gesamten Prozess in ehrenamtlich beratender Funktion bedanken!

Um eine Zielsetzung bei der Digitalisierung aller Beteiligten festzulegen, wurde der DCadA im Bereich Research tätig. Hierbei war die Bachelorarbeit mit dem Thema "Sportvereine im digitalen Zeitalter" am Beispiel des DCadA unseres Werkstudenten und I. Herrenspieler Maximilian Schnepel die erste Grundlage. Mit quantitativer und qualitativer Forschung wurden die Daten erhoben, die für eine Zielsetzung notwendig waren.

Im ersten Schritt war es wichtig den Status Quo der digitalen Ausrichtung des Clubs aus Sicht aller Interessengruppen (insb. der Mitarbeiter, der Ehrenämter sowie der Mitglieder) im Rahmen von Experteninterviews zu ermitteln. Die Experten waren auf der einen Seite aus den internen Bereichen der Kommunikation, den Finanzen und der Verwaltung und auf der anderen Seite aus den Bereichen der Mitglieder, des Sponsorings, des Vorstands und der Geschäftsführung.

Am 25.01.2022 haben wir Sie erstmals eingeladen den Fragebogen zur Digitalisierung und zum aktuellen Stand auszufüllen. Dabei sollten Ihre Meinungen und Wünsche hinsichtlich der Frage eingeholt werden, wie zeitgemäß unser DCadA heute aufgestellt ist (IST-Zustand) und welche zusätzlichen Erfordernisse/Wünsche/Anregungen ihrerseits bestehen, wie der Club zukünftig aufgestellt sein sollte (SOLL-Zustand). Vielen Dank für Ihre rege Beteiligung und die für uns sehr interessanten Antworten. Die Ergebnisse der Experteninterviews, sowie die der Fragebögen wurden dann dafür genutzt, um die Bestandsaufnahme des IST-Zustands festzuhalten und den künftigen SOLL-Zustand aus Sicht der Projektgruppe zu definieren. Daraus abgeleitet folgte ein Projekt- und Umsetzungsplan, wie der definierte SOLL-Zustand und in welchen zeitlichen Schritten erreicht werden soll. In der Übersicht des Plans zeigen wir die Umsetzungsabfolge bis zur kompletten Umstellung unserer Vereinsverwaltung und der Integration einer Mitglieder-App/-Portal. Nebenbei wurden Termine mit den Sportvereinen TC Blau-Weiß Berlin und dem ETV Hamburg vereinbart, um weitere Einblicke in das Thema „Digitalisierung in Sportvereinen“ zu bekommen und eine Übersicht möglicher Anbieter zu erhalten. Die Grundlagen sind nun durch die Umfragen und der Analysen gelegt für eine erfolgreiche Umsetzung bis 01.04.2023. Nicht unerwähnt soll auch das Engagement der "Alexander Otto Sportstiftung" bleiben, die Hamburg weit Vereine auf dem Weg der Digitalisierung unterstützt und so auch uns.

Wir möchten mit "Alster 2.0" unsere internen Abläufe optimieren, ein besseres digitales Angebot für unsere Mitglieder schaffen, durch effizientere Prozesse das menschliche Miteinander in den Fokus rücken und so das Clubleben weiter zu stärken.

Wir danken Ihnen für die zahlreiche Unterstützung und werden Sie in einer eigens geschaffenen Rubrik "Digitalisierung im DCadA" in der Clubzeitung, im Newsletter und auf der Website auf dem Laufenden halten.

Beste Grüße. // Ihr DCadA-Team

TRAINERWECHSEL

I. DAMEN

H O G K E Y

Eine glanzvolle Trainer-Ära geht zu Ende! Jens George übergibt als Damentrainer nach 23 Jahren an Stan Huijsmans.

23 Jahre lang hat Jens George mit den Damen des Der Club an der Alster Erfolge gefeiert. Zum Ende der Feldsaison 2021/22 tritt der gerade 53 Jahre alt gewordene Chefcoach nun ab. Die sportliche Leitung des Clubs stellt die Verdienste von Jens George dankbar heraus und freut sich gleichzeitig, einen der vielversprechendsten jungen Trainer in Deutschland für dessen Nachfolge nach Hamburg holen zu können. Der Niederländer Stan Huijsmans wird Mitte des Jahres die Nachfolge von Jens George als Cheftrainer der Alster-Damen antreten.

Jens George hatte der Clubführung frühzeitig signalisiert, dass er ab Sommer 2022 nach nunmehr 23 Jahren als Damentrainer aufhören wolle. Die gemeinsame Zeit war extrem erfolgreich. In seiner langjährigen Funktion errang „Maus“, wie Jens George in Hockeykreisen gerufen wird, insgesamt elf nationale und internationale Titel mit den Damen des Der Club an der Alster, war zudem Dauerabonnent mit dem Team bei Deutschen Endrunden. Unter Georges Anleitung schafften viele Spielerinnen den Sprung in die A- und U-Nationalmannschaften des DHB.

Jens George: „Es war eine lange Zusammenarbeit mit einer tollen und erfolgreichen Entwicklung der Mannschaft. Wir konnten gemeinsam einen Deutschen Pokalsieg, sieben Deutsche Meisterschaften und drei Europapokalsiege erringen. Ich habe unzählige wunderbare Erinnerungen an die Zeit, für die ich sehr dankbar bin. Dennoch habe ich auch gespürt, dass die Mannschaft eine Veränderung, einen neuen Input von außen benötigt. Daher bin ich im Spätsommer auf die Clubführung zugegangen und freue mich für die Mannschaft, dass so früh eine passende Lösung gefunden wurde. Ich wünsche Stan einen guten Start und viel Erfolg mit einer tollen Truppe.“



Jens "Maus" George immer mit Herzblut dabei, um sein Team von der Seitenlinie zu motivieren

Mit Stan Huijsmans hat Der Club an der Alster seinen Wunschkandidaten für die Nachfolge gewinnen können. Der 37-jährige Niederländer besitzt seit 2015 das Zertifikat „EHF High Performance Coach“ und seit 2019 die A-Trainer-Lizenz des Deutschen Hockey-Bundes. Stan Huijsmans kommt vom Bundesligisten Berliner HC, wo er seit drei Jahren die I. Damen trainiert. Zudem ist er noch Co-Trainer der Deutschen Juniorinnen-Nationalmannschaft.



Mit Blick auf seinen Wechsel von Berlin nach Hamburg sagt **Stan Huijsmans**: „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Die Damen vom Der Club an der Alster spielen seit mehreren Jahren auf einem absoluten Top-Niveau. Sportlich möchte ich selbstverständlich daran anschließen und gleichzeitig die Mannschaft für die nächsten Jahre weiterentwickeln, indem jüngere Spielerinnen und Talente integriert werden.“

Jens George wird ab den Sommerferien clubintern in die Jugend wechseln. Dort wird er im weiblichen Bereich ein bis zwei Jugendmannschaften übernehmen und sich auf die Ausbildung von Talenten konzentrieren. Alsters Hockeyvorstand **Frank Gemmrig**: „Das die Lösungen alle so geklappt haben, ist natürlich wunderbar. Wir danken Maus für seine herausragende Arbeit von ganzem Herzen und freuen uns auf die vielversprechende Zusammenarbeit mit Stan Huijsmans.“

// DHA

I. HERREN

Nach einer kurzen, aber erholsamen Pause Anfang November ging es für uns in eine knackige Vorbereitung in Richtung Hallensaison. Die Freude darauf war nach der ausgefallenen Saison im Vorjahr dementsprechend groß. Vor allem der Meßmer Cup zum Abschluss der Vorbereitung stimmte uns nach dem gewonnenen Finale gegen den Berliner HC positiv.

Die Bundesliga selbst startete Ende November mit einem Doppelwochenende vor heimischem Publikum gegen die beiden einzigen Teams nicht aus Hamburg, dem DHC Hannover und dem DTV Hannover. Der Auftakt glückte und auch die weiteren Spiele der Hinrunde gegen Polo und dem UHC konnten wir für uns entscheiden. Der von den Ergebnissen stärkste Rivale, HTHC, wartete zum Abschluss der kurzen und eng getakteten Hinrunde in deren Halle. Dort mussten wir uns trotz einer spielerischen Überlegenheit vor allem in der ersten Halbzeit knapp mit 5:6 geschlagen geben. Somit konnten wir aus der Hinrunde 12 von 15 möglichen Punkten holen.



Der Rückrundenstart erfolgte noch am selben Wochenende und wir konnten die unglückliche Niederlage gut abschütteln und holten in Folge die volle Punkteausbeute. Unterbrochen von einer kurzen Weihnachtspause stand am letzten Spieltag der regulären Saison die Revanche gegen HTHC, vor diesmal heimischem Publikum auf dem Programm. Beide Teams waren bereits für die anstehenden Viertelfinals qualifiziert, nun ging es noch um die Platzierung und das daraus resultierende Heimrecht oder die Reise in den Süden Deutschlands. In einem turbulenten und hart umkämpften Match konnten wir die Oberhand behalten und das Spiel mit 8:5 für uns entscheiden.

FÜR ALLE, DIE HÖCHSTE ANSPRÜCHE HABEN – SO WIE MARIE



„Dank des Stipendiumprogramms für Spitzensportler*innen habe ich an der KLU optimale Voraussetzungen, um meine berufliche und sportliche Karriere auf Top-niveau zu kombinieren.“

Marie Jeltsch
Studentin BSc
Business Administration

SONDER-
KONDITIONEN
UND STIPENDIEN
FÜR SPITZEN-
SPORTLER

LASS DICH...

an einer von Deutschlands top-gerankten wirtschaftswissenschaftlichen Privathochschulen praxisnah auf eine internationale Managementkarriere vorbereiten.

Fragen?

Johannes Dietz hilft: 040 328 707-143

Kooperationspartner

OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN





Somit stand nach einem spielfreien Wochenende das Viertelfinale vor heimischer Kulisse gegen den zweiten aus dem Süden, dem Mannheimer HC, an. Trotz aller Herausforderungen hat es der Club geschafft eine einzigartige Kulisse für das Spiel zu schaffen. Vor 200 Zuschauern, der maximal zugelassenen Kapazität, entstand ein unglaublich enges und intensives Spiel. Das zeigte sich auch im Halbzeitstand, 1:0. Auch die zweite Halbzeit ging ähnlich hart umkämpft weiter, nur mit dem feinen Unterschied, dass beide Offensivreihen ihre Angriffe besser ausspielten, sodass auf der Anzeigetafel nach vier Vierteln ein 5:5 zu sehen war. An Dramatik kaum zu überbieten, ging es dementsprechend ins Penalty schießen, bei dem sich der MHC im sechsten Penalty schlussendlich für das Final4 qualifizieren konnte.

Die Enttäuschung war dementsprechend groß

Mit etwas Abstand lässt sich aber resümieren, dass wir neben den wahrscheinlich 30000 Coronatests,

froh waren endlich wieder Hallenhockey zu spielen. Ein besonderer Dank geht diesbezüglich an den Club und allen Beteiligten, die an der Organisation und Umsetzung des Hygienekonzepts für die Trainings und Spiele beteiligt waren.

Ein weiterer Dank geht an alle Unterstützer der I. Herren, die uns das ganze überhaupt ermöglichen und uns immer wieder bewusst werden lassen, wofür wir Hockey spielen.

Aktuell befinden wir uns schon wieder in der Vorbereitung für die Feldsaison, mit dem im März anstehenden Höhepunkt, dem Trainingslager in Barcelona. Diesbezüglich wollen wir uns auch nochmal bei allen Tor-Paten bedanken, ohne die, dieses Event nicht möglich wäre.

Bis Bald und mit sportlichen Grüßen,

// Eure I. Herren

SPIELTERMINE DAMEN/HERREN

Bundesliga 2022

DATUM	UHRZEIT		HEIM	GAST
Sa. 02. Apr. 22	13Uhr	H	Der Club an der Alster	- TSV Mannheim
So. 03. Apr. 22	13Uhr	H	Der Club an der Alster	- Rot-Weiss Köln
So. 10. Apr. 22	13Uhr	H	Der Club an der Alster	- SC Frankfurt 1880
Sa. 23. Apr. 22	13Uhr	H	Berliner HC	- Der Club an der Alster
Sa. 23. Apr. 22	13Uhr	D	Der Club an der Alster	- Mannheimer HC
So. 24. Apr. 22	13Uhr	D	Der Club an der Alster	- Club Raffelberg
Sa. 30. Apr. 22	11.30Uhr	D	Großflottbeker THGC	- Der Club an der Alster
Sa. 01. Mai. 22	13Uhr	D	Der Club an der Alster	- Harvestehuder THC
Sa. 07. Mai. 22	12Uhr	D	Mannheimer HC	- Der Club an der Alster
So. 08. Mai. 22	12Uhr	D	Der Club an der Alster	- Berliner HC
So. 08. Mai. 22	14Uhr	H	Hamburger Polo Club	- Der Club an der Alster
So. 14. Mai. 22		D/H	Viertelfinale, Playdown	
Sa. 28. Mai. 22		D/H	Viertelfinale, Playdown	
So. 29. Mai. 22		D/H	Viertelfinale, Playdown	
Sa.+So. 05.+06. Juni 22		D/H	Final4	

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

— DR. ISABELLE —

OLLINGER

KIEFERORTHOPÄDIE HARVESTEHUDE

Behandlung von Kindern, Jugendlichen
und Erwachsenen

Tel: 040 - 41 35 65 23

Kieferorthopädie Harvestehude
Mittelweg 46 • 20149 Hamburg
info@kfo-harvestehude.de
www.kieferorthopädie-harvestehude.de

Besuchen Sie uns zu unseren Sprechzeiten:

Mo 9.00 - 12.00, 13.00 - 18.00

Di, Do 9.00 - 12.00, 13.00 - 17.30

Mi, Fr 9.00 - 12.00



INTERVIEW

Clubkinder - Jack Heldens



18

Unser Bundesligaspieler Jack Heldens hat einen erlebnisreichen Winter hinter sich. Von Dezember bis Februar durfte er das Abenteuer Nationalmannschaft erleben und dank seiner amerikanischen Mutter und der doppelten Staatsbürgerschaft seine zweite Heimat beim Pan American Cup in Chile vertreten.

Jack, Du hast als Alster-Urgestein deine ganze Hockey-Jugend und die ersten fünf Jahre deiner Erwachsenenlaufbahn im Bundesligateam von Alster verbracht, bis auf zwei Auslandsaufenthalte beim FC Barcelona. Wie kam es jetzt zu deinem zweimonatigen Einsatz für die amerikanische Nationalmannschaft?

Durch meinen ehemaligen Alster-Teamkollegen Mo Gandhi, der jetzt in London lebt, bin ich in den Kontakt

mit der US-Mannschaft gekommen. Direkt nach seinem Trainingsstart bei Alster 2017 hatte ich mich mit ihm angefreundet. Für Mo waren wir wie eine Zweitfamilie, er war ein Lieblingsspieler meiner Mutter und sehr oft bei uns zum Essen. Dann wurde er Co-Captain im US-Team und ich habe ihn gefragt, ob da was für mich gehen könnte. Er hat sich gleich für mich stark gemacht, aber der damalige Trainer Rodger Wiese war, als ich ihn nach acht Versuchen endlich am Telefon hatte, nicht wirklich interessiert. Dann kam der Trainerwechsel zu Harendra

„Harry“ Singh, der hat sich direkt bei mir gemeldet und nach einem Face-Time-Anruf war ich sofort im Kader.

Wie ging es dann weiter?

Die ersten Trainingslager fanden in Frankfurt und Antwerpen statt, mit Trainingsspielen gegen die U21 von Deutschland und Belgien (1:1, 2:5, 2:3, 0:3). Das war schon eine coole Erfahrung. Ich habe einen guten Eindruck hinterlassen und bin in den Kader für die PanAms gerutscht. In Frankfurt habe ich zum ersten Mal das Team kennengelernt, viele Europäer wie ich mit doppelter Staatsbürgerschaft. Von der Bundesliga kannte ich Aki Käppeler vom TSV Mannheim, der jetzt in Holland spielt und den Torhüter vom BHC, Jonathan Klages. Gegen den hatte ich schon in der Jugend regelmäßig gespielt.

Anfang Dezember flog ich dann in die USA. Zunächst hatten wir drei Wochen Trainingslager in Kalifornien und Florida, dann über Silvester vier Tage Hallen-Trainingslager in Philadelphia für die WM, die leider wegen Corona abgesagt wurde, vom 4.-10. wieder Trainingslager in Kalifornien und vom 11.-30.1. waren wir in Santiago de Chile für die Panamerikanischen Spiele (20.-30.1.). Das war schon ein straffes Programm: zwei Monate täglich Training, echt anstrengend. Was toll war: Ich konnte Weihnachten bei meinen Großeltern in Florida feiern, die ich aufgrund von Studium und Covid vier Jahre nicht gesehen hatte. Und mit meinem ein Jahr jüngeren Bruder Bennett, der lebt schon einige Jahre in den USA und hat jetzt gerade seine Grundausbildung bei den US Navy Seals begonnen. Wenn er das Programm durchzieht, steht die berühmte „week of hell“ an – nur acht Stunden Schlaf in einer Woche und 72 Kilometer laufen.

Was waren die Highlights bei den Panamerikanischen Spielen in Chile?

Es war echt cool, die anderen Kulturen und Länder kennenzulernen. Der 2:1 Sieg über Kanada war die beste Erfahrung, der Gefühlsausbruch von manchen war krass. Die Amerikaner hatten seit 50 Jahren nicht mehr gegen Kanada gewonnen! In dem Spiel haben

wir uns emotional extrem gepusht, eine absolute Gänsehauterfahrung. Jeder gewonnene Zweikampf wurde gefeiert.

Die schlimmste Erfahrung war hingegen das Penaltyschießen im Halbfinale gegen Chile. Obwohl wir besser waren, haben wir leider verloren und konnten uns somit nicht für die Weltmeisterschaft qualifizieren. Das wäre natürlich das I-Tüpfelchen gewesen.

In den USA ist Hockey ja alles andere als ein Volkssport, oder?

Die Amerikaner haben zwar 1932 mal die Bronzemedaille gewonnen, aber einen Ligabetrieb gibt es nur im Damenhockey. Daher kommt mehr als die Hälfte der Natiopsieler aus dem Ausland. Nur acht Spieler des aktuellen Teams leben in den USA, die meisten in LA. Diese Spieler trainieren individuell oder mit den Damen. Vor kurzem wurde auf einem Collegegelände in Simi Valley 60 km nordwestlich von LA ein Platz gebaut, damit sie regelmäßig zusammen trainieren können. Dort fanden auch unsere Trainingslager statt. USA Fieldhockey würde den Spielern auch Camps bezahlen, aber das Problem in Amerika ist, dass man nur 10 Tage Urlaub im Jahr hat. Die US-Spieler nehmen eh schon ihren gesamten Jahresurlaub für die Nationalmannschaft. Von daher sind die Amis total dankbar, dass wir Europäer dabei sind. Da kommt leider auch nicht viel nach. Die U21 ist gerade bei der WM in Indien Vorletzter geworden und hat – bis auf gegen Ägypten – jedes Spiel verloren, häufig sogar zweistellig.

Du bist jetzt ein fester Bestandteil des US-Teams. Wie geht es für dich weiter?

Unser Co-Trainer Pat Harris, Spieler beim belgischen Team Leuven, koordiniert die Termine und passt sie, so gut es geht, an die belgische, spanische, holländische und deutsche Liga an. In der Bundesliga-Spielpause im Juni fahre ich mit dem Team für zwei Wochen nach Malaysia, dort spielen wir gegen Südafrika, Japan und Malaysia. Über Weihnachten und Silvester haben wir FIH-Punktspiele gegen Kanada, da sammeln wir Punkte für die Weltrangliste. Nach der WM in Brasilien hat der



Welt-Hockeyverband eingeführt, dass man unter den Top 25 sein muss, um an Olympischen Spielen teilnehmen zu können. In Rio 2016 hatte das brasilianische Hockeyteam jedes Spiel zweistellig verloren. Und da 2028 die Olympischen Spiele in Los Angeles stattfinden, ist es natürlich das große Ziel unseres Teams, in den Top 25 zu bleiben und als Gastgeber teilzunehmen am olympischen Turnier. Aber das sollten wir schaffen, das US-Team schwankt immer zwischen Platz 20 und 24. Auf jeden Fall ist es mein großer Traum, bis 2028 durchzuhalten, dann bin ich 31 und könnte mit den Spielen in LA meine Hockeykarriere auf dem Höhepunkt beenden. Aber wer weiß, vielleicht schaffen wir es ja sogar, uns für Paris 2024 zu qualifizieren.

Wie ist denn deine Hockeykarriere in Deutschland bisher verlaufen?

Die ersten vier Jahre habe ich in den USA gelebt, nach unserem Umzug nach Hamburg habe ich bei Lutz in den Micky Mäusen angefangen, ab den A-Knaben unter David Plewa trainiert und in der MJA bei David und Marcel Ahlgrimm. Unter Plewa wusste ich schnell, dass ich mich entscheiden muss, ob ich nebenbei oder ernst Hockey spielen will. Beim Wechsel zu den I. Herren hat mich Jo als Trainer natürlich gepusht, er ist ja seit Ewigkeiten mit meinem Vater eng befreundet. Ich hatte viele Trainer bei den Herren, bei Russel Garcia wurde

ich kaum berücksichtigt, bei Fabian Rozwadowski wurde es besser. Man entwickelt sich ja.

Inzwischen bist du Stammspieler bei den Herren. Was würdest du Talenten aus der Jugend raten?

Dass man dran bleibt. Ich bin ja eher dünn gebaut und musste mir immer Sprüche anhören, doch die sollten dich stärker machen, und man kann auch mit anderen Skills punkten. Man sollte auch nie zu ruhig sein, man sollte den Mund aufmachen und selbstbewusst an die Sache herangehen. Die ersten zwei, drei Jahre hab ich nicht viel gespielt bei den Herren. Viermal Training und dann am Wochenende als Reservist mitzufahren, nervt natürlich. Da braucht man viel Durchhaltevermögen. Aber jetzt wurde ich dafür gleich doppelt belohnt.

Sind deine Eltern wichtige Fürsprecher?

Ich halte für meinen Vater die Hockeyehre hoch, mein Bruder hat nach den C-Knaben aufgehört und meine kleine Schwester Sydney spielt auch nur noch zum Spaß. Meine Mutter hat sich nach unserem Umzug nach Deutschland gut in der Hamburger Hockeyzene eingelebt und fiebert jetzt ordentlich mit. Sie war natürlich mega stolz, als ich im US-Trikot die Hymne gesungen habe.





Zum Glück studiere ich an einer Uni, die sehr sportaffin ist. Die Dozenten an der Kühne Logistics Uni in der Hafencity, wo ich meinen Master mache, verstehen, wenn man mal zwei Monate weg ist. Aber ich muss jetzt natürlich viel nachholen, diese Woche muss ich fünf Präsentationen halten. Dank meiner neuen Nationalmannschaft-Zugehörigkeit habe ich ein Stipendium für „international athlets“ erhalten und zahle nur 50% der Uni-Kosten, ich bin der erste Stipendiat dafür.

Eine tolle Geschichte, lieber Jack, wir wünschen Dir für deine Karriere im US-Fieldhockey-Team weiterhin viel Erfolg und hoffen, dich in sechs oder vielleicht schon in zwei Jahren bei Olympischen Spielen anfeuern zu können! // SB

Clubkinder

In unserer losen Reihe „Clubkinder“ stellen wir Ihnen unseren talentierten Nachwuchs vor: Kinder, deren Großeltern, Eltern, Onkel oder Tanten schon aktiv waren und deren Familiengeschichte eng mit dem DCadA verwoben ist. Auch wenn Jack Heldens erst in zweiter Generation Clubgeschichte schreibt, ist er doch ein waschechtes Clubkind. Sein Vater Acki bringt sich seit 1986, als er mit Jo Mahn aus Krefeld an die Alster kam, regelmäßig und vielseitig ins Clubgeschehen ein – als Spieler, Betreuer und „Mann für alle Fälle“.

Folge 1: Ricarda Lütten

Folge 2: Anton Boeckel

Folge 3: Tici Widermann

Folge 4: Luca Wolff

Folge 5: Jack Heldens



**ZAHNÄRZTE
HARVESTEHUDE**

Sportzahnmedizin | Veneers | Implantologie | Bleaching
zahnärztliche Schlafmedizin | Wurzelkanalbehandlung
Kiefergelenksthherapie | Invisalign | Prophylaxe

040/420 01 23

www.zahnaerzte-in-harvestehude.de

Hansastraße 2-3, 20149 Hamburg



obere Reihe von links nach rechts: Günna Weber, Sophie Perschk, Elsa Weber, Romy Riede, Meret Wessling, Greta Fanenbruck, Finia Wiechmann, Lasse Fehmerling
untere Reihe von links nach rechts: Beate Köppe, Martha Zimmermann, Philine Hütz, Safia Buttler, Laurenz Hering, Valli Otter

22

JUGEND

Alle Neuigkeiten von unseren
Hockey-Jugendmannschaften.

WEIBLICHE U18

NODM

Bereits am Freitag (11.02.22) um 13 Uhr ging es für die neun Spielerinnen der weiblichen U18 nach Berlin - Spandau zur Nordostdeutschen Meisterschaft. Zum Kader gehörten: Safia Buttler TW, Philine Hütz, Elsa Weber, Meret Wessling, Finia Wiechmann, Romy Riede, Sophie Perschk, Greta Fanenbruck und die aus Österreich eingeflogene Martha Zimmermann. Als Physio kam Valli Otter mit, die beiden Betreuerinnen Beate Köppe und Günna Weber gehörten ebenfalls wie Wiebke Richter zum Staff an diesem Wochenende. Die Reisegruppe wurde durch die beiden Trainer Laurenz Hering und Lasse Fehmerling komplettiert. Die Anreise

verlief ohne weitere Zwischenfälle problemlos und so konnte rechtzeitig das Quartier fürs Wochenende bezogen werden, das Team fand Unterkunft im Spiegelturm in Spandau, in unmittelbarer Nähe zur historischen Altstadt, der Havel und der altherwürdigen Zitadelle. Nach einem kurzen Spaziergang ging es auch schon direkt zur abschliessenden Einheit in dem naheliegenden Horst-Korber-Sportkomplex, welches sich nur wenige Gehminuten vom Olympiastadion befindet. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Videoanalyse für den ersten Gegner am Samstag in der Gruppenphase Hannover 78.

Am Samstag stand das erste Spiel erst um 13 Uhr auf dem Plan, sodass ein entspanntes gemeinsames Frühstück über den Dächern der Stadt in der 15. Etage eingenommen werden konnte. Neben einem weiteren Spaziergang zur Zitadelle und einem "Viel-Erfolg-Video" für die wU18 war die Stimmung fröhlich aber bereits fokussiert. Das erste Spiel konnte deutlich mit 5:1 gewonnen werden, Hannover 78 hat sich wie erwartet nicht als sonderlich große Hürde herausgestellt. Bereits nach wenigen Minuten ging man 2:0 in Führung. Zwischen dem nächsten Gruppenspiel ging es nochmal kurz ins Hotel, etwas frische Luft schnappen und nochmal die wichtigsten Szenen von TuSLi ansehen. TuSLi war nicht nur als Gastgeber besonders motiviert,

sondern auch durch den coronabedingten Ausfall einer ihrer Leistungsträgerinnen war der Wille besonders stark zur DM einzuziehen. Erneut konnten wir früh 1:0 in Führung gehen und nahmen diese Führung auch mit in die Pause. Ein Sieg gegen TuSLi hätte gereicht um das Erreichen des Halbfinals zu sichern. Nach der Halbzeit hat man sich in zwei Minuten zwei Gegentore gefangen und lang plötzlich 1:2 hinten... das würde fast schon das Aus für die NODM bedeuten. Glücklicherweise gelang zeitnah der Ausgleich und das Spiel ging mit offenen Visier in die letzten Minuten, kurz vor Schluss kamen wir durch eine harte Schiedsrichterentscheidung in Unterzahl und fingen uns gleich das 2:3, auch die Schlusseecke brachte für uns nicht mehr den nötigen Ausgleich. Sichtlich geknickt und nur noch mit einer kleinen Chance stand man mit dem Rücken zur Wand. Im letzten Gruppenspiel wartete der HTHC, in der Feldsaison Deutscher Meister geworden, auch wenn die Punktspiele immer relativ knapp waren, konnte man dieses Jahr noch nichts zählbares gegen HTHC mitnehmen. So war eigentlich für alle nach dem Spiel klar: das war es. Nach einem ausgiebigen Spaziergang und deutlichen Worten von den beiden Trainern stellte sich die Mannschaft gemeinsam einen Matchplan und

wollte unbedingt das letzte Spiel nochmal eng gestalten. Ziel war es mit einem möglichst geringen Ergebnis das Spiel in die letzten Minuten zu bringen. Hinten mauern und vorne durch Konter ab und zu Akzente setzen, dies gelingt auch äußerst gut. Die erste Halbzeit wurde sogar 1:0 gewonnen, in der zweiten Halbzeit startet man ähnlich ambitioniert und erarbeitete sich immer wieder Chance vorne. HTHC kam nun doch zu einigen Chancen und konnte schließlich das 1:1 erzielen. Kurz vor Schluss setzen wir alles auf eine Karte und gingen ins Pressing - alles oder nichts. Der Mut wurde belohnt und mit der letzten Aktion des Spiels 6 Sekunden vor Abpfiff traf Sophie Perschk mit einer Direktabnahme zum 2:1 Siegtreffer gegen HTHC! Nun hatte man 6 Punkte in der Gruppenphase erreicht, normalerweise reicht es locker um weiterzukommen. Da aber auch TuSLi und HTHC auch zwei Spiele gewonnen hatten, kam es nun auf das Torverhältnis an. TuSLi durfte nicht mit mehr als 4 Toren im letzten Gruppenspiel des Tages gewinnen, dann wäre man im nächsten Tag im Halbfinale und würde sich die Chance auf die Teilnahme an der DM Endrunde bewahren. Trotz lautstarker Unterstützung für Hannover 78 und die Aussicht auf Kaltgetränke für deren Rückfahrt gewann TuSLi deutlich mit 6:0 ...

Natürlich schöne Haut

Dr. med Susanne Steinkraus Skin Treatment -
die Gesundheit Ihrer Haut liegt uns am Herzen

Haut ist unsere große Leidenschaft! Hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung zeichnen uns aus. Gemeinsam mit meinem Ärzte-Team biete ich das gesamte Spektrum der Dermatologie an:

**Medizinische, operative und ästhetische Dermatologie - Allergologie -
Lasertherapie - Narbenbehandlung - Phlebologie - Vorsorge -
Dermatologische, medizinische und ästhetische Kosmetik - Pro Youthing**



Dr. med.
Susanne Steinkraus



Dr. med.
Demet Efe



Dr. med.
Rupert Schulz



Dr. med.
Max Wächtler



Jungfrauenthal 13, 20149 Hamburg, T: 040 / 41 42 32 54
praxis@steinkraus-skin.de, www.steinkraus-skin.de
Montag - Freitag, 8 - 19 Uhr, Samstag 10 - 16.00 Uhr

Skin Treatment GmbH, Kosmetikinstitut, T: 040 / 41 42 32 57, info@steinkraus-skin.de



Dr. med.
Susanne Steinkraus

... somit waren wir ausgeschieden und der Traum von den 2003ern nochmal an einer DM Endrunde teilzunehmen geplatzt.

Auch wenn alle Beteiligten, besonders der Jahrgang 2003, sehr geknickt waren, überwiegt an diesem Abend das Gefühl eine Mannschaft zu sein und gemeinsam so weit gekommen zu sein. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge wurde der Abend gemeinsam beim örtlichen Italiener und im Hotelzimmer mit dem ein oder anderen Kaltgetränk beendet. Das Band, das im letzten Jahr zusammengewachsen ist und zu einer solchen Leistung verholfen hat, wird sicherlich noch lange weiter Bestand haben und die Spielerinnen für eine lange Zeit gemeinsam verbinden. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spielerinnen, Eltern und natürlich dem Staff bedanken, die dieses Team in den letzten 12 Monaten so krass unterstützt haben und all dies erst möglich gemacht haben.

Mit sportlichen Grüßen

// Die Trainer Laurenz Hering und Lasse Fehmerling



von links nach rechts: Günna Weber, Lasse Fehmerling, Valli Otter, Laurenz Hering, Beate Köppe



DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für
moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. KATHI
TURNBULL



DR. PHILIP
FLAMMERSFELD



DR. LILIA
PLATE



DR. ALEXANDRA
GUST



DR. NICOLA
OTTE



DR. BIRGIT
FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege



In alphabetischer Reihenfolge: Clara Breuel, Antonia-Sophie Büttner, Johanna Gaßmann, Mina Karul, Lisann Kienle, Lina Charlotte Kösters, Eliza Kreidel, Grace Violet Lee, Philippa Lodde, Lizzy Martens, Liv Mildner, Ida Jenny Lilli Nesselhauf, Frida Nostitz, Sophie Otto, Paula Amelie Peters, Anna-Louise Pfeifer, Lavinia Puls, Ottony v. Puttkamer, Clara Reig Abraham, Lotta Rüping, Lotti Schulte, Amalia Sievers, Amy Stachow, Finchen Thiem, Mathilda Ungerath, Marie Wahrendorf, Trainerin: Feli Lund

MÄDCHEN U10

Ein „SÜSSER“ Abschluss 2021 für die Weibliche U10

Trotz Corona konnte die Mannschaft einen schönen und sehr interessanten Abschluss im „Chocoversum Schokoladenmuseum“ erleben. Alle Kinder waren sehr begeistert, und nicht nur weil sie ihre eigene Schokolade zusammenstellen durften und mit nach Hause nehmen

konnten, nein, die Schokotour durch das Museum war für alle eine einzigartige Weltreise, um zu lernen, woher das „köstliche Süß“ denn so kommt.

25

Zum Schluss wurde Feli für Ihre sehr engagierte Arbeit noch ein außergewöhnlicher „Alster Hoodie“ für ihre Arbeit als Trainerin überreicht. Die Mannschaft hat sich für einen sehr auffälligen Hoodie entschieden, um noch mehr sportliche Mädchen in den Club zu locken, damit nicht alle immer zum HTHC gehen ...

// Christian Stachow



MÄNNLICHE U14

Große Erwartungen und ein starkes Team.
Doch warum reichte es nicht für das
Weiterkommen bei den Nord-Ostdeutschen
Meisterschaften?

Fangen wir am Anfang der Saison an. Mit Fabian Vogel als Neuzugang sah der engere Kader der Feldsaison nach sehr viel Potential aus. Das Team hatte Bock und der Saisonauftakt hätte nicht besser laufen können. Mit einem 5:0 gegen Flottbek und 10:1 gegen Marienthal wurde an Toren nicht gespart. Einige Zeit später wurde dann auch Polo souverän mit einem 8:1 nach Hause geschickt. Das Spiel gegen Schwarz-Gelb stand an und die erste schlechte Nachricht der Saison kam: Einer unserer Schlüsselspieler, Fritz Overlack, brach sich den Mittelfuß. Trotz der bitteren Nachricht gaben wir alles, mussten aber leider trotzdem ein knappes 2:3 gegen den HTHC einstecken. Fokussiert auf die kommenden Spiele trainierten wir immer in verschiedenen Konstellationen, da die Mannschaft immer Corona- oder Verletzungspech hatte. Allen Umständen zum Trotz, schafften wir es, mit den letzten zwei Spielen gegen Klipper (3:2) und den UHC (5:1), uns mit einem sehr soliden Torverhältnis den ersten Platz der Tabelle zu sichern. Es schien alles perfekt zu laufen und trotz der Umstände gut zu funktionieren.

Die Hamburger Meisterschaft stand an und wir waren als Tabellenerster definitiv auch ein Favorit.

In der Zwischenrunde trafen wir auf Polo und Klipper. Klipper machte uns mit ihrem sehr defensiv veranlagten Hockey schwer zu schaffen und wir verloren das Spiel unglücklich mit 0:1. Anders als bei Polo, die wir mit einem deutlichen 6:1 besiegten.

Nun hieß es Halbfinale. Wen wünscht man sich am wenigsten? Richtig, den HTHC!

Wir hofften die Liga-Niederlage im Halbfinale wieder gut zu machen und diesmal Schwarz-Gelb zu besiegen. Doch durch fehlende Struktur und Unkonzentriertheit verloren wir dieses wichtige Halbfinale mit einem leider sehr deutlichen 1:5. Im Spiel um den 3. Platz hieß es jetzt alles oder nichts. Wir wollten weiter und ebenso der UHC. Wir fanden unseren Fokus leider zu spät wieder aber zogen trotzdem mit einem 2:0 in die NODM ein.

Wir überlegten uns, wie wir am Wochenende der Nord-Ost-Deutschen von Anfang an als Team im Fokus sind. Freitag Abend Teamessen und Samstag Morgen als Team gefrühstückt. Doch unsere Mannschaft war um erneute zwei Spieler geschwächt. Jacob Landshut und Emil Hentschel fehlten wegen Verletzung und Corona-Erkrankung.

Erstes Spiel gegen den BHC. Sie haben uns mit defensiv orientiertem Hockey, ähnlich wie Klipper, das Spiel nicht leicht gemacht. Trotzdem schafften wir es, nicht mit unserer besten Leistung, das Spiel aber trotzdem mit 2:0 für uns zu entscheiden.

Nun stand uns ein ganz besonderer Gegner gegenüber. Die im letzten Deutschen Meisterschaftsfinale besiegten Zehlendorfer Wespen waren heiß auf eine Revanche. Wir starteten gut mit einem frühen 1:0. Doch unerwarteter Weise verloren wir schnell an Fokus und Konzentration. Nach einer starken Phase der Wespen stand es ganz schnell 1:5 und wir scheiterten trotz eines harten Kampfs am Ende doch mit 3:5 gegen die Wespen. Nun gab es nur noch ein Spiel. Es hieß wieder alles oder nichts. Diesmal auch, ob es unser letztes Spiel mit Meister-Trainer Tobi sein würde. Eine kaputte und etwas unfokussierte Mannschaft versuchte doch noch, alles reinzulegen um sich für die Endrunde zu qualifizieren. Doch ein weiteres Mal ließen wir uns von der starken HTHC-Mannschaft aus dem Konzept bringen und verloren sehr unglücklich aber deutlichen mit 1:5. Dies bedeutete für uns das Ende der Saison.

Stimmung unten und nach Ursachen für die Niederlage suchend, kam die Mannschaft mit Tobi ein letztes Mal in die Kabine. Traurig und enttäuscht steckten wir die Niederlage ein und akzeptieren sie.

Woran es gelegen hat, fragen sich bestimmt einige. Nicht nur Zuschauer und Eltern, sondern auch die Mannschaft selbst.

Eigentlich waren wir ja so ein gutes Team am Ende der Feldsaison sowie in den Spieltagen der Halle. Ob es an den Corona- und Verletzungsfällen lag, wodurch wir selten als ganzes Team trainiert und gespielt haben, oder an der Einstellung und dem Fokus an den Meisterschafts-Wochenenden? Niemand weiß es ganz genau. Jedenfalls wünscht unser ganzes Team jetzt unserer männlichen Jugend B viel Erfolg bei ihrer Deutschen Meisterschaft und trainieren erwartungsvoll auf die Feldsaison hin.

// Nicki Wenzler und Filippo Pace


Meßmer
macht meinen Moment

100 % natürliche Zutaten –
100 % Tee-Genuss



JUNGS UI2

Fast das Triple ...

Unsere B-Knaben starteten mit 4 Mannschaften in die Hallensaison. Die B1 spielte in der Regionalliga, die B2 (nur mit Spielern aus dem Jahrgang 2010 besetzt) und B3 in der Ober- und die B4 in der Verbandsliga. Alle Mannschaften absolvierten ihre Spieltage erfolgreich und gingen als Gruppenerster oder Gruppenzweiter in die Zwischenrunde. Obwohl sich die B3 als Gruppenzweiter für die Zwischenrunde qualifiziert hatte, durfte sie aufgrund der Regularien des Hamburger Verbandes nicht starten. Das war sehr schade, weil die Mannschaft an den Spieltagen tolle Leistungen gezeigt hatte.

KNABEN UI2 - B1

Regionalliga-Vizemeister

Die B1 zog mit ungefährdeten Siegen gegen Klipper und Rissen in die Endrunde ein. Im Halbfinale trafen sie auf den UHC, den sie in der UHC-Halle 2:0 schlagen konnten. Im Finale ging es gegen den HTHC, der bis auf den Sieg unserer B1 am letzten Spieltag ungeschlagen in der Saison ins Finale eingezogen war. Leider verliefen die ersten Minuten unglücklich, so dass schon nach kurzer Zeit unsere Jungs 0:3 zurücklagen. Doch die Mannschaft bewies Moral und kämpften sich auf 2:3 heran. Ein paar Minuten länger und es hätte vielleicht auch noch zum Ausgleich gereicht, doch die Zeit reichte leider nicht. So ist die Hamburger Vizemeisterschaft der Lohn für eine toll gespielte Saison, herzlichen Glückwunsch!

KNABEN UI2 - B2

Oberliga-Meister

Unsere B2 verlor überraschend ihr Spiel gegen Klipper 2 in der Zwischenrunde, so dass sie mit mindestens 3 Toren Unterschied Horn-Hamm I schlagen mussten, um die Endrunde zu erreichen. Die Jungs lieferten

kämpferisch das beste Spiel der Saison und gewannen verdient 4:0. Am nächsten Tag ging es in der Endrunde im Halbfinale gegen Rahlstedt I, das die Jungs im Penaltyschießen für sich entscheiden konnten.

Im Finale traf auch die B2 auf den HTHC (HTHC 2). Ein frühes Führungstor gab den Jungs das Selbstvertrauen für einen souveränen 4:1 Sieg. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft in der Oberliga.



KNABEN U12 - B4

Verbandsliga-Meister



Unsere B4 dominierte mit Spielern aus den Jahrgängen 2011 und 2012 ihre Spieltage und auch die Zwischenrunde. Die Mannschaft zog ungefährdet in die Endrunde ein. Im Halbfinale wurde Heimfeld 5:2 geschlagen. Und auch für die B4 ging es im Finale gegen den HTHC (HTHC 4). Unsere Jungs ließen den Jungs von der Barmbeker Straße keine Chance und sie besiegten sie ungefährdet 2:0. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft der Verbandsliga.

Es war für alle eine grandiose Saison, zwei Meistertitel, eine Vizemeisterschaft. Leider konnte Michi

Behrmann, der großen Anteil an den Erfolgen und der Entwicklung der Mannschaften hat, nicht an den Endrunden teilnehmen. Unser Dank gilt Michi und all den Trainern, die die Jungs, die Saison über oder auch nur die letzten



Wochen begleitet haben. Insbesondere Sidney Lund, der für alle immer und jederzeit da war, Lutz, der aus dem Ruhestand direkt in die Alsterjacke sprang und wieder in rot-grau am Spielfeldrand coachte, unseren I. Herren Niki Bruns und Philip Rothländer, die die Jungs im Training und den Endrunden mit ihrer Erfahrung und ihrem Fachwissen unterstützen, Jo, der als Alster-Trainerikone noch einmal ein "sauberes Brett" erklärte, Feli, die souverän und erfolgreich eine ihr unbekannte Mannschaft durch die Endrunde coachte, unseren Athletiktrainerinnen Magdalena und Tamina, die es nicht immer leicht mit der Bande hatten und natürlich unseren Co-Trainern Johann Grigoleit, Maxi Kunkel und Max Neumann, die vor ihren Jagd- und Skilehrerscheinen bzw. Reisen in die weite Welt für die Mannschaften da waren. DANKE! // KB

29



MÄDCHEN U12

Hamburger-Vizemeister

Was für eine Saison – nach 2 Jahren Hallenpause endlich wieder einmal die Möglichkeit, auch in der Halle zu trainieren und in der Regionalliga mit Berti Rauth als Trainer und Hendrik Pfeiffer als Betreuer um die Hamburger Meisterschaft zu kämpfen. Am letzten Wochenende konnten die Mädchen BI mit zwei gewonnen

Spiele der Vorrunde diese Hallensaison erfolgreich mit dem Einzug in das Finale der Hamburger Meisterschaft beenden. Auf Augenhöhe mit dem HTHC haben die Mädchen um den Titel gekämpft und sind mit einem 2:3 Vizemeister geworden. Das Gefühl einer toll zusammen gewachsenen, erfolgreichen Mannschaft haben die Mädchen bei Sonnenschein und einem gemeinsamen Ausklingen des Wochenendes im Club noch genossen. Ein ganz großes Dankeschön an Berti als Trainer und Hendrik als Betreuer – was für eine Leistung! // DW



Oben von Links: Jasper Schlaak, Jacob Köpp, Till Brockmann, Leo Zarnekow, Johann Baumann, Moritz Kobe, Frederick Schellack, Trainer Christian Ridder, Co-Trainer Benny Laub, Mannschaftsbetreuer Dirk Loppnow. Vorne von Links: Johann Weidner, Henri Benoit, Konstantin Loppnow, Noah Lund, Nic Hansen, Justus Wojahn. Nicht auf dem Bild, die die DM gespielt haben: Filippo Nadler, Finn-Erik Georgi, Johann Seelig

MÄNNLICHE U16

30 **Hamburger Meister und 5. bei den Deutschen Meisterschaften in Mannheim**

Hamburger Meister

Nach einer durchwachsenen Saison mit vielen corona-bedingten Ausfällen konnte die Mannschaft von Christian Ridder und Benny Laub im Endspiel der Hamburger Meisterschaften den späteren Deutschen Meister HTHC in einem spannenden Penaltyschießen schlagen und ging als Hamburger Meister in die Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft der MUI6 in der eigenen Halle.

3. Platz bei der Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft (NODM)

Die MUI6 gewann bei der NODM am Samstag die ersten beiden Gruppenspiele souverän gegen den Berliner HC (8:2) und Hannover 78 (10:0). Sie war damit bereits nach zwei Spielen für das Halbfinale qualifiziert. Das dritte Spiel der Vorrunde verlor man mit 2:4 gegen Flottbek.

Am Sonntag kam es dann zu einer Wiederauflage des Endspiels der Hamburger Meisterschaft gegen den HTHC. Bis 30 Sekunden vor Spielende stand es 1:1, eine erfolgreich verwandelte Schlusseecke des HTHC führte jedoch dazu, dass die Jungs von Alster den Einzug ins Endspiel um die NODM unglücklich knapp verpassten!

Das Spiel um den dritten Platz und damit um den Einzug in

die Deutsche Endrunde der MUI6 führte knapp eine Stunde später wieder zu einem Duell gegen Flottbek. In einem hochdramatischen Spiel lag Alster bis kurz vor Schluss mit 1:2 zurück. Diesmal gelang der Ausgleich 50 Sekunden vor Abpfiff und Alster schaffte es mit einem Endstand von 2:2 ins Penalty Schießen, das auch diesmal souverän gemeistert wurde und den Einzug in die Deutsche Endrunde zwei Wochen später bedeutete.

5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft (DM)

Als Dritter der NODM ging es gleich im ersten Spiel wieder gegen den HTHC, diesmal verlor Alster mit 4:6. Leider ging auch das zweite Spiel gegen Mannheim ganz knapp und unglücklich mit 1:2 verloren, so dass nach dem deutlichen Sieg im dritten Spiel gegen Uhlenhorst Mühlheim (10:2) nur noch das Spiel um Platz 5 möglich war.

Jetzt hieß der letzte Gegner der Saison ausgerechnet wieder Zehlendorfer Wespen, gegen den man im Endspiel der Zwischenrunde im Feld unterlegen war und demnach noch eine Rechnung offen stand. Schnell lagen die Jungs jedoch zu Beginn des Spiels mit 0:2 zurück. Die Mannschaft war aber nach den Niederlagen gereift und zu einem Team zusammengewachsen. Sie hielt zusammen, jeder





kämpfte für jeden und jeder wollte unbedingt den Sieg, der dann auch an diesem Tag endlich gelang: Alster kam zurück und siegte in dieser wieder einmal hochspannenden Begegnung knapp mit 3:2 und erzielte den 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft.

Einen Sieg konnte die Mannschaft dann doch noch feiern: Kapitän Nic Hansen wurde ins Allstar Team des Turniers gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Trotz Schwächung

durch Corona bedingte Ausfälle hat sich die MUI6 mit einem starken Willen und einer überragenden Teamleistung diesen guten Saisonabschluss mehr als verdient. Die letzten Wochen mit Zwischen- und Endrunde werden für die Jungs immer eine unvergessliche Erfahrung bleiben.

Vielen Dank an die beiden Trainer und an alle Eltern und Unterstützer, ohne die eine erfolgreiche Saison nicht möglich wäre. // Fotini Curti





Meine Patienten haben oberste Priorität

Eine vertrauensvolle und individuelle Betreuung ist für mich von enormer Wichtigkeit und Voraussetzung meiner Behandlung. Ich nehme mir ausreichend Zeit für Sie und Ihre Bedürfnisse, denn Sie als Patient*in haben höchste Priorität.

Ich biete Ihnen das gesamte Spektrum der neurologischen Diagnostik auf hohem Niveau an.

Neurologische Krankheitsbilder

- Kopfschmerzen • Multiple Sklerose
- Parkinson Krankheit und andere Bewegungsstörungen • Periphere Nervenschädigung • Restless-Legs Syndrom • und mehr

Neurologische Diagnostik

- Elektroneurographie • Elektroencephalographie • Doppler- und Duplexsonographie • Elektromyographie • Evozierte Potentiale

Labordiagnostik

Vorsorgeuntersuchungen für Schlaganfall & Demenzerkrankungen

ÜBER MICH

Die Medizin ist meine Leidenschaft und mit meiner neugegründeten Praxis für Neurologie hier in Harvestehude, habe ich mir einen lang gehegten Traum erfüllt.

- +49 (0)40 - 23 96 94 57
- +49 (0)40 - 23 96 94 58
- praxis@neurologie-harvestehude.com
- neurologie-harvestehude.com
- Hagedornstr. 47 • 20149 Hamburg

2. DAMEN

feiern Oberligameisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga



32

14 Spiele – 13 Siege – 1 Unentschieden – 103:39 Tore – 23 eingesetzte Spielerinnen zwischen „sweet 16“ und „knackigen 47“ Jahren. So lautet kurz und knapp das erfolgreiche Fazit der abgelaufenen Hallensaison der 2. Damen, die mit der 4. Meisterschaft in Folge endete. Bisher war die Oberliga das Höchstmögliche der Gefühle und somit lautete das Resümee in den vergangenen Jahren lediglich: Außer Spesen nix gewesen. Die Einführung einer 2. Bundesliga in 2022/23 ermöglichte uns nun aber endlich den verdienten Aufstieg in für uns völlig neue Sphären (in der Halle): Die Regionalliga mit neuen Gegnern und noch mehr Auswärtsfahrten weit außerhalb Hamburgs. Darum kümmern wir uns aber erst, wenn es soweit ist. Abgesehen davon machen Auswärtsfahrten ja bekanntlich schön.

Der Kern unserer bunten Mannschaft besteht seit vielen Jahren, durchlebt die eine oder andere Schwangerschaft pro Saison (man muss ja für den Nachwuchs der 2. Damen sorgen) und bereichert sich durch die Fähigkeiten, die sich im Laufe der Jahre in der Bundesliga, Nationalmannschaft oder bei den 2. Damen angeeignet wurden. Unsere „Young Guns“ aus der Jugend sind aber natürlich immer gern gesehen und herzlich willkommen und obwohl sich der Altersunterschied eher vergrößert als verringert, schaffen wir es immer wieder, die Mädels

aus der U18 zu integrieren und Teil des Teams werden zu lassen. Mit diesem bunt gemixten Team ging es dann hochmotiviert im November in das gemeinsame Training. Auch wenn sich die U18 primär auf die 3. Damen in der Verbandsliga neben ihren Jugendspielen fokussierte (im Übrigen ebenfalls mit einem Aufstieg höchst erfolgreich!), konnten wir uns pro Spiel auf jeweils mindestens zwei „Youngstars“ verlassen, die uns tatkräftig unterstützten. Und so verlief die Saison dann auch, wie wir es aus den letzten Jahren bereits kannten: Wir dribbelten uns von Erfolg zu Erfolg. Weniger erfolgreich war in dieser Hallensaison leider die 3. Halbzeit sowie sämtliche Teamevents und Mannschaftsabende, die durch Corona eindeutig zu kurz kamen. Umso mehr fiebern wir allen kommenden gemeinsamen, feuchtfröhlichen Nachmittagen bzw. Abenden oder Events entgegen. Jetzt freuen wir uns aber erstmal auf besseres Wetter und die kommende Feldsaison in der starken Regionalliga Nord. Und auch der Hamburger Pokal steht wieder vor der Tür. Wie immer mit dem eindeutigen Ziel, den Pott nach Hause zu holen und das Preisgeld für die Jugend unseres Clubs zu ergattern. // CvE

Für weiteren, spektakulären Online-Content folgt uns gerne auf Instagram: dcada_2.damen

TERMINE

CLUB	DATUM	UHRZEIT		
	16.07. – 22.07.22		Hamburg European Open	
	11.08. – 14.08.22		Beachvolleyball – Beach Pro Tour	
	19.08.2022		Red White Night	
TENNIS	24./25.09.22		Clubmeisterschaften	Erwachsene
	24./25.09.22		Clubmeisterschaften	Jugend
HEIMSPIELE I. DAMEN & I. HERREN			HEIM	GAST
Freitag,	06.05.22	13:00	Der Club an der Alster - TC GW Aachen I	Damen
Sonntag,	08.05.22	11:00	Der Club an der Alster - TC SCC Berlin	Damen
Sonntag,	22.05.22	11:00	Der Club an der Alster - Club z. Vahr e.V.	Herren
Donnerstag,	26.05.22	11:00	Der Club an der Alster - DTV Hannover	Damen
Sonntag,	12.06.22	11:00	Der Club an der Alster - LTTC RW Berlin II	Herren
PADEL				
Clubmeisterschaften Finalturnier im Padel – am gleichen Wochenende wie RWN				
HOCKEY				
Sonntag,	24.04.22		Anhockeln in Wellingsbüttel	
BUNDESLIGA HEIMSPIELE			HEIM	GAST
Samstag,	02.04.22	14:00	Der Club an der Alster - TSV Mannheim	Herren
Sonntag,	03.04.22	13:30	Der Club an der Alster - Rot-Weiss Köln	Herren
Samstag,	09.04.22	16:00	Der Club an der Alster - SC Frankfurt 1880	Herren
Samstag,	23.04.22	14:00	Der Club an der Alster - Mannheimer HC	Damen
Sonntag,	24.04.22	12:00	Der Club an der Alster - Club Raffelberg	Damen
Sonntag,	01.05.22	14:00	Der Club an der Alster - Harvestehuder THC	Damen
Sonntag,	08.05.22	12:00	Der Club an der Alster - Berliner HC	Damen
	04.06. – 05.06.22		Final Four 2022	
	11.06. – 12.06.22		Pro League Damen und Herren in Wellingsbüttel	
	13.06. – 18.06.22		4-Nationen-Turnier wU21	
FITNESS/WELLNESS/SCHWIMMEN				
Mittwoch,	06.07.22		Meßmer Schwimmfest	

Meyer's Mühle
Hamburgs Abholmarkt
für Gartenmöbel

Vielfalt / Service / Qualität

mit 4.000 m² Ausstellung immer
Dienstag bis Samstag 10-18 Uhr
oder im Internet:

meyers-muehle-gartenmoebel.de
und **Tel.: 040-528 62 200.**

Wir liefern sofort frei Haus oder
Sie sparen noch **10% bei Selbst-**
abholung!

1. ROT-WEISSES PADEL-TURNIER

PADEL

Im Event-Ausschuss ist uns die Idee zu dem ersten Rot-Weissen Padel-Turnier gekommen. Trotz der Coronalage und des angesagt schlechten Wetters hatten sich 10 Teams zu dem Event am 12.12.2021 angemeldet. Nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung in die Regeln, die fast allen bereits bekannt waren, wurde in einem Format gespielt, so das jedes Team mal gegen jedes spielen musste.

Gespielt wurde ein Gewinnsatz (Padel benutzt die gleiche Zählweise wie Tennis. Sechs Spiele bei mindestens 2 Spielen Vorsprung braucht man, um einen Satz zu gewinnen und wer zuerst zwei Sätze gewinnt, hat das Match gewonnen).

Man merkte doch deutlich, welche Teams schon einmal vorher geübt hatten. Zur Stärkung und zum Aufwärmen zwischen den Spielen gab es frischen Glühwein mit Schuss, sowie die klassische, leckere Alster Currywurst.

Das Finale bestritten die Teams Nau/Müller-Klug vs. Unkelbach/Karl. Nach einem knappen und spannenden Spiel ging das Team Unkelbach/Karl verdient als Sieger vom Platz. Für die Siegprämien in Form von Magnum Flaschen Champagner und Weißwein war ebenfalls gesorgt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Sponsoren für Speisen, Getränke und Preise.

Einmal mehr hat sich gezeigt, wie in kürzester Zeit dieser tolle (neue) Sport ein fester Bestandteil des Clubs geworden ist. Die Tatsache, dass sich viele neue Padel-Gruppen durch dieses Turnier gebildet haben, unterstreicht dies zusätzlich.

Ein toller Tag mit netten und ambitionierten Teilnehmern. Eine Wiederholung sollte nicht lange auf sich warten lassen.

// Alexander Metelmann / Frank Unkelbach



I. DAMEN



Das Jahr der Vizemeisterschaften – I. Tennisdamen auch im Winter 2021/2022 mit der Vizemeisterschaft

Nachdem die I. Tennisdamen im Sommer in der 2. Bundesliga Nord die Vizemeisterschaft errungen haben und einen möglichen Aufstieg in die 1. Bundesliga nur knapp verpassten, stehen auch im Winter 2021/22 vor dem letzten Spieltag am kommenden Samstag alle Zeichen auf eine Vizemeisterschaft in der Regionalliga-Nordost. Vor dem 7. Spieltag am 26.02. belegt die Mannschaft rund um die Trainer Matthias Kolbe und Jan Klinko Platz 2 mit einer Bilanz von fünf Siegen und einer Niederlage sowie einem Matchverhältnis von 24:12. Nur der städtische Konkurrent vom GTHGC rankiert vor den Alsterdamen mit einer identischen Bilanz von Siegen und Niederlagen, allerdings mit einem deutlich besseren Matchverhältnis von 8 Spielen (28:8 im Vergleich zu 24:12). Nach unten dagegen liegt man in der Tabelle uneinholbar vor dem Drittplatzierten – dem hamburgischen Stadtrivalen von THC Horn und Hamm.

Am Samstag in heimischer Halle würde es nun jedoch ein kleines Wunder brauchen, um doch noch die Titelverteidigung zu realisieren. In eigener Halle müsste ein 6:0 gegen den SCC aus Berlin her und gleichzeitig wäre man auf die direkte Schützenhilfe aus Blankenese angewiesen. Die Mannschaft aus Blankenese (die schon als Absteiger feststeht) müsste gegen den stark favorisierten GTGHC mindestens einen Punkt und somit ein Unentschieden holen, damit die I. Damen noch den Platz an der Spitze zurückerobern könnte. Dies dürfte jedoch eine nahezu unlösbare Aufgabe für die Damen aus Blankenese werden, da der GTHGC eine besonders starke Saison spielt und sich nur im direkten Duell gegen unsere Damen sehr knapp mit 4:2 vor heimischer Kulisse geschlagen geben musste.

TENNIS



HANSEATISCH
PERSÖNLICH
EXKLUSIV

IMMOBILIEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU



nennecke & widenmann
finest homes

+49 40 87 97 33 90
nwimmobilien.com

Nach dem Sieg am 1. Spieltag im Dezember des vergangenen Jahres folgten zwei weitere knappe Siege innerhalb der regionalen Derbys an den Spieltagen zwei und drei gegen den SV Blankenese und den THC Horn und Hamm. Die interne Hamburger Meisterschaft war also zu diesem Zeitpunkt schon errungen. Die Entscheidung fiel aber jeweils erst in den Doppeln – hier ist jedoch zu sagen, dass die Mannschaft innerhalb einer sehr stetigen Entwicklung über die verschiedenen Spielzeiten mittlerweile eine hohe Qualität an den Tag legt und durchaus sehr starke Kombinationen aufzuweisen hat. Folgerichtig konnte das Team somit auch 5 von 6 möglichen Doppeln gewinnen und die Entscheidung stets über die Doppel herbeiführen. Speziell in der Sommersaison gehörte das Doppeltraining vermehrt zu den Inhalten im Training und wurde kontinuierlich verbessert.

Am vierten Spieltag reiste die Mannschaft zu dem Spitzenduell der „Leading Tennisclubs of Germany“ nach Hannover zum DTV. Am Ende stand ein sehr deutliches 5:1 auf der Habenseite der Damen, da die Mannschaft nahezu ihr volles Potenzial abrief. Carina war an Position 1 nur einen knappen Satz lang gefordert, bevor ihre Gegnerin aufgab und auch an den Positionen 3 und 4 fuhren die Nachwuchstalente Ella und Ada glatte Siege ein. Lediglich an Position 2 verlor Anna hauchdünn im Matchtiebreak gegen eine sehr gut spielende Lokalmatadorin Sofia Gorovits. Die Doppel wurden dann jeweils glatt gewonnen und am frühen Samstagabend war das Team wieder in Hamburg zurück. Zum Stamm der Mannschaft gehörten während der ersten vier Spieltage Carina Witthöft, Anna Klasen, Lisa Matviyenko, sowie Ella Seidel und Ada Gergec.

Außerdem zählten zur Mannschaft Clara Puttkammer, Vinja Lehmann und Noma Noha Akugue, die leider seit längerer Zeit verletzungsbedingt ausfällt und nur im ersten Match der Saison ein entscheidendes Doppel an der Seite von Lisa Matviyenko gewinnen konnte.

Am 5. Spieltag war frühzeitig klar, dass das Team ohne die Verstärkung von Carina auskommen müsste und die Reise nach Wahlstedt somit ohne sie antrat. Für das Team waren dann Anna, Lisa, Ada und Vinja im Einsatz – außerdem für das Doppel mitgereist Clara. Der Tag im hohen Norden sollte jedoch unter keinen guten Vorzeichen stehen. Von insgesamt sechs Partien gingen vier in den alles und entscheidenden Championstiebreak und in keinem der vier „Decider“ konnten die Damen die Oberhand behalten. Das Endergebnis an diesem Tag enttäuschend – 1:5 und die Tabellenführung vom GTHGC entrissen. Wie kam es dazu?

An Position 1 trat Anna in einem sehr umkämpften Match gegen Lena Ruppert an, eine sehr spielstarke Linkshänderin, die über weite Strecken kaum einen „Unforced Error“ machte und sehr stabil an diesem Tag agierte. Endergebnis somit leider 3:6, 3:6. An Position 2 musste sich Lisa am Ende nach einem starken Comeback nach verlorenem 1. Satz gegen das Nachwuchstalent und mehrfache deutsche Meisterin aus dem Jugendbereich Filippa Färber mit 5:10 im „Champi“ geschlagen geben. Parallel verlief dazu das Match von Vinja an Position 4 – auch hier es am Ende ebenfalls im „CT“ noch enger – 8:10. Den einzigen Punkt aus den Einzeln konnte Ada an 3 verbuchen mit einem 6:1 und 6:2 gegen ihre Kontrahentin zum 1:3 Zwischenstand. Passend zum Tag und den sehr engen Matches auf Augenhöhe gingen





die Doppel dann ebenfalls in den „Champi“ – leider mit dem gleichen Ausgang zweier verlorener Tiebreaks mit 5:10 und 8:10. Alles in Allem ein Tag ohne die nötige Portion Glück und so musste das Team die Heimreise nach Hamburg mit leeren Händen antreten. Wie sich dann im Nachhinein herausstellte – eine Niederlage mit der Folge, dass der GTHGC diesen Ausrutscher für sich nutzte und somit auch jetzt noch nahezu uneinholbar an der Spitze steht. Eine Woche später konnte sich das Team dann wieder in alter „neuer“ Besetzung mit Carina und Ella sehr stark und souverän gegen den Konkurrenten aus Bremen vom Club zur Vahr mit 6:0 durchsetzen. Allerdings erledigte auch der GTHGC seine Hausaufgabe und konnte einen ganz engen Sieg gegen den THC von Horn u. Hamm verbuchen und somit auch die Spitze verteidigen.

Insgesamt lässt sich für die Damen des Clubs ein sehr, sehr positives sportliches Jahresfazit ziehen. Der 2. Mannschaft gelang der Aufstieg in die Regionalliga im Sommer 2021 und der Klassenerhalt im Winter in der Nordliga. Die I. Mannschaft erzielt mit zwei Vizemeisterschaften in der 2. Bundesliga 2021 und in der Regionalliga 2021/22 (wenn man davon ausgeht, dass kein „kleines“ Wunder passiert am 26.02.2022 mit Blick auf die Tabelle) zwei hervorragende Ergebnisse. Der Ausblick auf das kommende Jahr der Mannschaft

ist vielversprechend – die Mannschaft wird in ihrer Besetzung rund um Tamara Korpatsch, Carina und Jennifer Witthöft, Eva Lys und Lisa Matviyenko und den Nachwuchstalenten Ella Seidel, Noma Akugue und Ada Gergec zusammenbleiben. Außerdem bleibt auch der weitere Kern des Teams rund um Gitte Möller, Vinja Lehmann, Clara Puttkammer und Michelle Korpys erhalten. Darüber freuen sich alle Beteiligten und die Trainer ganz besonders. Mit viel Freude und Spannung wird das Team dann bald in die Sommersaison gehen und sich auf die anstehende Saison vorbereiten. Neben den großartigen Teamleistungen dürfen auch die starken individuellen Leistungen hervorgehoben werden: Eva Lys wird deutsche Meisterin in der Halle 2021, Ella Seidel spielt sich bis auf Platz 52 der Juniorenweltrangliste hoch und Gitte Möller wurde Weltmeisterin bei den Damen 40 im vergangenen Jahr. Außerdem stehen mit Eva Lys, Noma Akugue und Ella Seidel gleich drei Talente im Porsche Nachwuchsteam des DTB.

Die Trainer und das Team bedanken sich bei allen Beteiligten und dem Club für die Unterstützung in der vergangenen Saison und das zurückliegende Jahr 2021/22.

// Eure I. Damen

SPIELTERMINE DAMEN/HERREN

2. Bundesliga Nord/ Regionalliga Nord-Ost 2022

DATUM	UHRZEIT	HEIM	GAST
FR. 06. Mai. 22	13 Uhr	D	Der Club an der Alster - TC GW Aachen I
So. 08. Mai. 22	11 Uhr	D	Der Club an der Alster - Tennis-Club SCC Berlin
So. 08. Mai. 22	11 Uhr	H	Suchsdorfer SV v. 1921 - Der Club an der Alster
Sa. 14. Mai. 22	12 Uhr	D	Gladbacher HTC I - Der Club an der Alster
So. 15. Mai. 22	11 Uhr	H	Klipper THC - Der Club an der Alster
So. 22. Mai. 22	11 Uhr	H	Der Club an der Alster - Club z. Vahr e.V.
Do. 26. Mai. 22	11 Uhr	D	Der Club an der Alster - DTV Hannover
So. 29. Mai. 22	11 Uhr	H	TC GW Nikolassee - Der Club an der Alster
Fr. 03. Juni. 22	13 Uhr	D	Bielefelder TTC I - Der Club an der Alster
So. 05. Juni. 22	11 Uhr	D	THC von Horn und Hamm - Der Club an der Alster
So. 12. Juni. 22	11 Uhr	H	Der Club an der Alster - LTTC "Rot-Weiß" Berlin II

40

AMBULANTE UND
STATIONÄRE OPERATIONEN
DES GRAUEN STARS
(CATARACT)

PREMIUM
INTRAOKULARLINSEN
UND OP MIT
FEMTOSEKUNDENLASER

FRÜHERKENNUNG UND
BEHANDLUNG VON
MAKULADEGENERATION

INTRAVITREALE INJEKTIONEN

A U G E N
Ä R Z T E
T O R N O W
E I M S B
Ü T T E L

DR. MED. CHRISTOPH TORNOW

DR. MED. KATHARINA TACHEZY

FRÜHERKENNUNG UND
BEHANDLUNG DES GRÜNEN
STARS (GLAUKOM)

LASERBEHANDLUNG VON
Z.B. NACHSTAR, GLAUKOM
UND DIABETES

CHECK-UP UNTERSUCHUNGEN

BILDSCHIRMARBEITSPLATZ-
UNTERSUCHUNGEN G37

FÜHRERSCHEIN- UND
SPORTBOOTGUTACHTEN

SPRECHSTUNDE
OHNE TERMIN:

MO 9:00–12:00
DI 9:00–12:00 & 15:00–17:00
MI 9:00–13:00
DO 9:00–12:00 & 15:00–17:00
FR 9:00–13:00

SOWIE PRIVATSPRECHSTUNDE

ONLINE TERMINVEREINBARUNG
FÜR DIE PRIVATSPRECHSTUNDE:

WWW.DRTORNOW.DE

TEL 040–40 50 30
FAX 040–40 50 24

OSTERSTRASSE 120
20255 HAMBURG





EIN HARTES STÜCK ARBEIT

Alsters Tennisherren belegen in der Wintersaison den dritten Platz in der Regionalliga Nord. Die höchste Liga im Winter war in diesem Jahr umkämpft und verrückt wie schon lange nicht mehr.

Endlich wieder Teamtennis im Winter. Nach Aussetzung der Spielzeit im letzten Jahr aufgrund der Beschränkungen zur Corona-Pandemie, kam es in diesem Jahr wieder zu interessanten Duellen in den Tennishallen Norddeutschlands. In der höchsten Liga Deutschlands kämpften drei Hamburger Vereine (GTHGC, HTHC und der DCadA) gegen zwei Bremer Clubs (Club zur Vahr, Bremer TV). Die Liga komplettierten der Oldenburger TeV sowie der Suchsdorfer SV aus Kiel.

Schaut man auf die gegnerischen Mannschaften, so war dabei eine klare Entwicklung in der Zusammenstellung der Teams zu sehen. Die meisten Mannschaften verzichteten nämlich darauf wirkliche Mannschaften aufzubauen, die ihren Trainingsstandort im Verein haben. Viele Teams waren gespickt von Spielern, die lediglich fürs Wochenende anreisen, sich ihre Prämie abholen und wieder abfahren. Insbesondere im Spiel gegen den Bremer TV spielten sich fast kuriose Szenen ab. Die beiden top gesetzten Spieler der Bremer verzichteten bewusst auf die Pause beim Seitenwechsel, um Zeit einzusparen. Ihr Zug für die

Rückfahrt war nämlich etwas sportlich gebucht. Dies hatte natürlich einen komischen Beigeschmack und hatte natürlich wenig mit der Liebe zum Spiel oder der Verbundenheit zum Club zu tun.

Im Sommer war das Einkaufen von Spielern schon immer Gang und gebe. Dass diese Entwicklung jetzt auch im Winter passiert, ist aus der Perspektive des Leistungs- und Vereinssport sicherlich kritisch zu sehen. Doch Alster macht es seit Jahren anders. "Wir sind schon sehr stolz darauf, was hier über Jahre hinweg entstanden ist. Wir haben eine homogene Truppe, die zusammen trainiert und auch privat zusammen Zeit verbringt. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal im Spitzentennis und macht so auch einfach mehr Spaß" sagt Coach Tobias Hinzmann.

Auch in diesem Winter ist Alster diesen Weg gegangen. Die Liga zu halten war aber ein hartes Stück Arbeit. "Es war eine verrückte Liga. Jeder konnte jeden schlagen und das hat es natürlich auf der einen Seite sehr interessant gemacht. Auf der anderen Seite ist es aber auch zu starken Verzerrungen gekommen, weil bestimmte



42

Teams nicht immer mit der stärksten Mannschaft aufgelaufen sind. Sie konnten sie sich ihre eingekauften Spieler nun mal nicht für jedes Spiel leisten. Das machte es für uns sehr unberechenbar“, so Hinzmann. Für die I.Herren des DCadA kamen in diesem Winter Marvin Möller, Leonard von Hindte, George von Massow, Flemming Peters, Niklas Guttau, Marco Kirschner, Demian Raab und Tomas Charlos zum Einsatz. Fast alle von ihnen spielen seit Jahren zusammen. Zudem besaß man mit der Verpflichtung von Niklas Guttau einen guten Riecher. Der 22-jährige Neuzugang spielte eine fabelhafte Saison (5:0) und behielt im Einzel eine lupenreine Weste. Darüber hinaus führte der Zusammenhalt und die Alster Doppelstärke dazu, dass Alster in den entscheidenden Partien, die Matches für sich entscheiden konnte. Die wohl beste Partie der Saison gelang den Tennisherren mit einem 4:2 Erfolg gegen den späteren Meister Suchsdorf. Die Kieler sind im Sommer härtester Konkurrent im Rennen um den Aufstieg und traten auch an diesem Tag

mit drei eingekauften Spielern für den Spieltag an. Doch die mannschaftliche Geschlossenheit und ein Sahnetag von Leonard von Hindte im Einzel, brachten Alster auf die Siegerstraße. Es blieb jedoch bis zum vorletzten Spieltag sehr spannend für die Alsteraner. Mit einem 3:3 gegen den Club zur Vahr, war der Klassenerhalt dann aber endlich gesichert. Am Ende landeten die Alster Tennisherren als bestes Hamburger Team auf Platz 3. Meister wurde der Suchsdorfer SV vor dem Oldenburger TeV. In die Nordliga stiegen die beiden Bremer Teams ab.

Jetzt laufen die Vorbereitungen für die Sommersaison, die mit dem Highlight gegen den Suchsdorfer SV bereits am 08.05.22 beginnt. An diesem Tag können die Alsteraner einen großen Schritt in Richtung Wiederaufstieg gehen. Hoffentlich mit einigen Unterstützern auf der Kieler Anlage.

// Eure I. Herren

Ein hartes Stück Arbeit ●



INTERNATIONAL SCHOOL OF HAMBURG

Embark on a Voyage of Learning

Applications are accepted for children as of 3 years of age. Explore the ISH campus in full 360° through our virtual tour.

www.ishamburg.org



School busses
operate from the
Alster directly to ISH

WECHSEL IM MANAGEMENT



Liebe Mitglieder,

unser langjähriger Tennis-Cheftrainer, Sportwart und Co-Geschäftsführer der Alster-Tennis-GmbH (ATG) Peer Laux ist Ende des letzten Jahres an den Vorstand herangetreten mit dem Anliegen nach nunmehr über 30 Jahren als Organisationsverantwortlicher für den gesamten Tennisbereich beim DCadA zukünftig kürzer treten zu wollen und daher am 31. März 2023 aus der gemeinsamen Alster Tennis GmbH als Geschäftsführer und Gesellschafter ausscheiden zu wollen. Das war für unseren Club natürlich grundsätzlich erst einmal keine gute Nachricht. Deshalb ist der Vorstand sehr froh, Ihnen bereits zu diesem frühen Zeitpunkt mit Sandra Fritsch eine äußerst versierte Nachfolgerin ankündigen zu dürfen: Sandra Fritsch verantwortet seit vielen Jahren bei unserem Partnerclub innerhalb der „Leading Tennisclubs of Germany“, dem traditionsreichen DTV Hannover, derzeit noch als alleinige Geschäftsführerin, den gesamten Tennis- und Hockeybereich und wird nun aber bereits Mitte

des laufenden Jahres zum Club an der Alster wechseln. Bis zum 31. März 2023 werden sodann Peer Laux und Sandra Fritsch gemeinsam die Organisationsverantwortung des Tennisbereiches übernehmen und somit für eine geordnete und reibungslose Übergabe sorgen. Sandra Fritsch wird dadurch auch schon diesen Sommer die organisatorischen Abläufe und Herausforderungen der diesjährigen Großveranstaltungen Hamburg European Open im Tennis und dem großen Beachvolleyball-Event auf unserer Anlage kennenlernen und sich gleichzeitig in ihre weiteren neuen Aufgabenbereiche in unseren Sparten Fitness und Schwimmen einarbeiten. In einer der nächsten Ausgaben unserer Clubzeitung werden wir Ihnen Sandra Fritsch noch einmal ganz ausführlich vorstellen.

Unser Peer Laux wird dem Club auch nach dem 31. März nächsten Jahres erhalten bleiben, nicht nur bei Bedarf mit Rat und Tat, sondern insbesondere auch als freiberuflicher Trainer und für eventuelle Sonderaufgaben. Bis zur offiziellen Verabschiedung aus seinem „Amt“ ist es ja noch eine Weile hin, wir möchten aber auch jetzt schon einmal ein riesengroßes Dankeschön aussprechen, lieber Peer, für alles was Du für unseren Club in über drei Jahrzehnten geleistet hast!

Mit besten Grüßen

// Ihr/Euer Vorstand



RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM

Hamburg | Hansastrasse
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

Hansastrasse 2-3
20149 Hamburg
Tel 040 - 32 55 52 - 109
rob@radiologische-allianz.de



Radiologie am Rothenbaum

- ✓ Sportradiologie
- ✓ MRT der Prostata (mpMRT)
- ✓ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

Ein starkes Team – Diagnostik und Therapie für Ihre Gesundheit

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzt:innen und bietet das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Mehr als 80 Fachärzt:innen in 15 Praxisteams bringen ihre fachliche und menschliche Kompetenz unterstützt durch modernste medizinische Technik für eine bestmögliche Versorgung aller Patient:innen ein.

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung
- Höchsten Komfort



Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum Tel 040 - 32 55 52 - 109
Radiologie am Rathausmarkt Tel 040 - 32 55 52 - 101
Alle 15 Standorte Tel 040 - 32 55 52 - 100

oder online über
www.radiologische-allianz.de



+ Mammadiagnostik
+ Herzdiagnostik
+ Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt



RADIOLOGIE AM RATHAUSMARKT

Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg
Tel 040 - 32 55 52 - 101
rat@radiologische-allianz.de



30 JAHRE UWE

„Juwe, Juwe, Juwe!“ hält es durch das Alster-Clubhaus ... „Juwe, Juwe!“.

Das Spiel wiederholt sich Jahr für Jahr bei der berühmt berüchtigten Weihnachtsfeier der Hockey- und Tennisleistungsmannschaften, bevor die letzte 2 Jahre uns „Ihr wisst schon was“ leider abstinert gemacht hat ...

Er erhebt sich, etwas peinlich berührt und sichtlich unbehaglich, ein Mann, der mit seiner Brille und intellektuell wirkenden Gesicht, eher einem Literaturkritiker oder Geschichtsprofessor, als einem Coach ähnelt. Es ist Uwe Hlawatschek, unser „uns Uwe“, der mittlerweile seit 30 Jahren und paar zerquetschten Monaten das Tennisgeschehen in unserem Club prägt. Und dieses Bild ist symbolisch für den bescheidenen Mann, der ungern im Mittelpunkt steht und lieber die leisen Töne mag. Eine kurze Dankesrede später, häufig durch schon erwähnte „Juwe, Juwe“-Rufe unterbrochen, darf er sich wieder hinsetzen, wohlwissend, wie viel Sympathie und Anerkennung ihm entgegenströmt.

Angefangen hat das alles 1991, als Peer Laux seine „westfälische Connection“ zu nutzen wusste und seinen Freund und ehemaligen Mitstreiter aus den Jugendjahren aus Rissen entreißen und für Alster gewinnen konnte. Uwe übernahm die ersten Tennisherren, die er jahrelang sehr erfolgreich in die 2. Bundesliga und Regionalliga Nord-Ost geführt hat. Sein enormes Wissen hat er sich im Laufe der Jahre unter anderem mit der A-Trainer-Lizenz des Deutschen Tennisbundes sowie mit dem Diplom des staatlich geprüften Tennistrainers verifizieren können. Ursprünglich Germanistikstudent mit Vorliebe für Geschichte, Kultur und Politik, erweiterte er sein Horizont durch zahlreiche Bücher, Lehrgänge und praktische Erfahrungen.

Zusammen mit Peer baute er die Alster-Tennisschule neu auf und stellte sie auf ein stabiles Fundament. Von ursprünglich 180 wuchs diese Zahl heute auf mehr als 450 tennisbegeisterte Kinder. Drei Jahrzehnte lang hatte er ein offenes Ohr für alle Probleme und fungierte als Mentor für seine jüngere Kollegen.

Vor allem aber ist Uwe menschlich ein absolutes Vorbild, der sich und seine Bedürfnisse gerne zurückstellt, um ein angenehmes Arbeitsklima und „good vibes“ in seiner Umgebung zu ermöglichen. Und wenn immer seine Hilfe benötigt wird, ist er zur Stelle, selbstlos, ohne nachzudenken oder Dank zu erwarten.

Bleib wie Du bist, Uwe, wir freuen uns auf die weitere Zeit mit Dir! // JK



SO EINFACH!

So einfach übersenden Sie uns Ihre Texte und Bilder an die Clubzeitung

Wir freuen uns über jeden Artikel und Meldung für die Clubzeitung. Damit der Ablauf so einfach wie möglich gelingt, haben wir ein kleines „Manuel“ erstellt. Im „step by step“-Ablauf erklären wir, wie Sie uns Texte und Bilder am einfachsten zukommen lassen, damit sie in der Clubzeitung erscheinen können.



1. Text verfassen und als Word- oder Textdatei (.doc, .docx, .txt) speichern



2. Bild(er) benennen und in Originalgröße auswählen



3. Text(e) und Bild(er) in einer E-Mail an clubzeitung@dcada.de senden.

Weitere Hinweise

Keine druckfähige Qualität der Bilder


- o Ein Grund kann sein, dass die Bilder vorher über WhatsApp verschickt wurden
- o Oder, dass die Bilder nicht in „Originalgröße“ verschickt wurden

Fehlende Bildunterschriften (BU)

- o Um darüber zu informieren, welche Personen sich auf dem Bild oder den Bildern befinden, immer die „BU“ und die Bildnummer/-name angeben

Richtiges Dateiformat

- o Bitte senden Sie uns **KEINE** PDF-Datei. Da wir diese nur schwer verarbeiten können



„Hamburgs
schönster
(Schwimmer-)
Sonnenaufgang –
für den
Moment, einfach
zum Genießen“

DAS DARF DOCH NICHT WAHR SEIN...



Für manche Clubmitglieder scheint der Mülleimer ein unbekanntes Objekt oder Fremdwort zu sein – stattdessen werden die Fahrräder (beim Fahrradabstellplatz) dafür missbraucht. Leider nicht das erste Mal – Papiermüll und leere Plastikflaschen sind fast schon „Standard“ in Fahrradkörben – gestern erwartete mich dann ein angegessenes, geschmolzenes Noggerschock-Eis auf meinem Sattel! Der Höhepunkt bis dato! Mega Sauerei Und einfach nur sch....!!!

KONTAKT



Ihre Meinung
ist uns wichtig!

clubzeitung@dcada.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Bitte Texte als .doc, Bilder
als .jpg in Originalgröße)
bis spätestens

01.04.2022

Beiträge an
clubzeitung@dcada.de

IMPRESSUM

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus,
Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 9I,
20149 Hamburg, info@dcada.de
www.dcada.de.
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30.
Verantwortlich für den redaktionellen
Teil: Kompetenzteam Kommunikation
Layout: Amy Gibson, Julian Hofmann-Jeckel
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft
für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg,
Tel. (040) 369 80 40, Fax (040) 369 80 444,
www.lachschulz.de, info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Michael Witte
Druck: Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Str. 25,
34253 Lohfelden, Tel. (0561) 520070,
Fax (0561) 5200720, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Verlagsort ist Hamburg.

Bitte beachten Sie die Beilage
Dahler & Company,
Schloss Torgelow, E&E Design
und Casablanca.

Das darf doch nicht wahr sein...



PRIVATE HOMES IMMOBILIEN

BUEHRICH SCHROEDER



Foto: webbaviation.de

TOP SECRET STADTHÄUSER UND WOHNUNGEN IM ANGEBOT.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Wir suchen sehr aktiv Immobilien in den Elbvororten und an der Alster
für unsere vorgemerkten Kunden. Sollten Sie über einen Verkauf nachdenken,
freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Eine kostenfreie Einwertung Ihrer Immobilie ist selbstverständlich.

Private Homes Immobilien | Oderfelder Straße 11 | 20149 Hamburg | T +49 40 20 20 11 90
info@privatehomesimmobilien.de | www.privatehomesimmobilien.de
PHI Bührich Schroeder GmbH & Co. KG



Chefsache.

Was ist heute meine Immobilie wert? Vor dem Hintergrund möglicher Preisstagnationen in der Hansestadt stellen sich immer mehr Hamburger diese berechtigte Frage. Wir von MEISSLER & CO geben Ihnen klare Antworten – unverbindlich, diskret und persönlich. Das haben wir zur Chefsache gemacht.

Immobilien



MEISSLER & CO

86 44 44

Nienstedtener Marktplatz 29 | 22609 Hamburg
Telefon 040 86 44 44 | www.meissler-co.de